

Enthüllung Gottes Nr. 7
Die Auferstehungsbotschaft Ostersonntag,
1 April 2018
Bruder Brian Kocourek

An diesem Morgen wird die Osterbotschaft in vielen Kirchen und von vielen Kanzeln auf der ganzen Welt gepredigt. Es gibt so viele unterschiedliche Einstellungen für diese Doktrin der Auferstehung wie Kanzeln.

Ich fürchte, die meisten werden die Beweise der Wahrheit über die Auferstehung umgehen, die wir in dieser Stunde als Augenzeugen für das große Erscheinen Christi gesehen haben, und stattdessen, eine Sozial Gute News-Version eines historischen Ereignisses vor fast 21 Jahrhunderten präsentieren. Ersetzen einer historischen Aufzeichnung anstatt eine dynamische Offenbarung. Die historischen Aufzeichnungen ändern nicht das Herz der Hörer, sondern eine echte Offenbarung des auferstandenen Christus unter uns.

Das Kreuz und die Auferstehung werden seit 21 Jahrhunderten gepredigt, und dennoch fällt die sogenannte christliche Welt immer weiter und weiter in die lau-Wärme und Sünde, bis das Licht, des glorreichen Evangeliums so gut wie ausgegangen ist, bis zur Dunkelheit. Grobe Dunkelheit bedeckt jetzt die Erde.

Und warum ist das so? Hat nicht das Wort Gottes und die gute Botschaft des ruhmvollen auferstandenen Christus, Macht über der Finsternis? Ja, es tut, aber es ist also geschrieben: "*Viele werden gerufen, aber nur wenige werden ausgewählt, und der Weg ist großartig, aber der Pass ist eng, und nur wenige finden ihn.*"

Ich glaube, dass die Osterbotschaft in den meisten Kanzeln heute, werden nicht den auferstandenen Christus lebend predigen. Der in der Mitte des Volkes ist, zu arbeiten und sich nach 2000 Jahren als lebendig erweisen. Sie werden sich jedoch auf die Geschichte dessen konzentrieren, was vor 2000 Jahren stattfand, ohne dass aus ihren Worten oder aus den Kanzeln wirkliche Kraft kam, denn durch ihre Organisationen *haben sie sich den Sohn Gottes von neuem gekreuzigt und in eine offene Schande versetzt.* Wie der Apostel sagte, würden sie es in **Hebräer 6:6** tun.

Für die meisten der sogenannten amerikanischen Christen heute, ist Ostern für sie ein Feiertag, nichts anders als der Tag des Präsidenten oder des Valentinstags, und es wird nicht einmal so viel gefeiert wie Halloween, ein heidnischer Feiertag zur Erinnerung an die Toten.

Ostern ist jedoch keine Erinnerung an die Toten, sondern eher an die Auferstehung unter denen, die tot sind.

Und in dieser Stunde, wenn der Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis Gottes niedergegangen ist und das Große Erscheinen des Herrn Jesus Christus in Form der Feuersäule in der Kirche wiedergekommen ist. Der Wahre Christ sieht nicht Ostern als eine historische Aufzeichnung an, sondern als lebenden Beweis dafür, dass Er hier ist, um die Braut für eine weitere Auferstehung vorzubereiten und wegnehmen.

Aber diejenigen, die zurückschauen, vermissen Ihn, der von den Toten auferstanden ist und lebt für immer mehr. Seine Gegenwart ist hier, Seine Feuersäule wird immer noch gesehen und führt uns ins Millennium. Aber diejenigen, die zurückblicken, sind in Gefahr, Ihn zu vermissen, der hier ist.

Wie Bruder Branham mehrmals sagte: "*Die Menschen schauen immer zurück auf das, was Gott getan hat, und freuen uns immer auf das, was Gott versprochen hat, aber sehen nicht, was Gott gerade tut.*"

Deshalb möchte ich heute Morgen die Auferstehung Christi untersuchen und Sie fragen, **was es für Sie persönlich heute Morgen bedeutet**. Ist es nur eine Geschichte, die gemäß diesem Buch, das wir die Bibel nennen, stattfand? Liegt es daran, dass Sie gelesen haben, was einige Zeugen vor 21 Jahrhunderten geschrieben haben? Wenn das so ist, woher wissen Sie heute, dass er noch lebt? Oder ist es mehr als nur eine Geschichte für Sie. Ist es deshalb so, weil Ihr Leben von der persönlichen Gegenwart des auferstandenen Christus selbst beeinflusst wurde und Sie persönlich Zeuge der Auferstehungskraft und Gegenwart Christi in Ihrem eigenen Leben geworden sind?

Denn wenn Sie zurückschauen, sind Sie immer noch verloren, und wenn Sie nach vorne schauen und vermissen, was Er hier heute tut, sind Sie immer noch verloren und haben keine Ahnung von der Realität des lebendigen Christus in unserer heutigen Mitte.

Wenn Sie in dieser Stunde ein Zeuge seiner persönlichen Gegenwart geworden sind, dann, weil Sie durch Sein Leben in Ihnen lebendig gemacht worden sind.

Koloss 3: 1 Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. 2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; 3 denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. 4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Beachten Sie, dass es bei der Predigt des auferstandenen Christus nicht um historische Angelegenheiten geht, sondern um eine persönliche Angelegenheit für jeden von uns. Denn Paulus sagte in **1. Korinther 15:14** ***Und wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unsere Predigt eitel und dein Glaube ist auch eitel.***

Beachten Sie, dass die Auferstehung Jesu Christi uns persönlich betrifft, denn wenn dies nicht der Fall ist, ist unsere Predigt umsonst und Ihr Glaube ist umsonst. Gott hat also unser ewiges Ziel nicht zu einer historischen Debatte verlassen, sondern eher einen persönlichen Glauben daran an den Rekord, dass das, was für den erstgeborenen Sohn gut war, auch für alle Söhne gut ist.

Denn der Apostel Paulus sagte auch etwas später in **1. Korinther 15**: In Vers **20** ***Aber nun ist Christus von den Toten auferstanden*** und durch seine Auferweckung von den Toten ***geworden die ersten Früchte von denen, die geschlafen haben.***

Und erste Früchte bedeuten, dass andere folgen werden. Bei der Auferstehung ging es also nicht nur um ihn, sondern um die gesamte Familie Gottes. Er war der Erste und wir sollen folgen, in seinen Fußstapfen.

Daher geht es bei Ostern und Auferstehung nicht um eine psychologische Wirkung eines Glaubenssystems und um Ihr persönliches Engagement für dieses Glaubenssystem, da die Muslime sich mehr für ihr Glaubenssystem engagieren und keine Hoffnung auf eine Auferstehung der Gerechten haben. Das ist nicht einmal in ihrer Sprache. Sie haben einfach einen Ort, an dem sie glauben zu gehen, dass sie Himmel nennen, wo sie 72 Jungfrauen haben werden und eine sehr fleischliche sexuelle Befriedigung, die sie erwartet. Das ist nicht das Evangelium, das sind nicht die guten Nachrichten. Die Welt ist voll von diesen psychologischen mythischen Hoffnungen und Glaubenssystemen.

Worüber ich heute Morgen mit Ihnen rede, ist das Bewusstsein innerhalb, das kommt von einer persönlichen Kommunion mit dem auferstandenen Christus Selbst.

Daher möchte ich Ihnen heute Morgen diese Frage stellen. **Was bedeutet die Auferstehung für Sie?** Und seien Sie vorsichtig, was Sie sagen, denn wenn Ihre Antwort darauf basiert, was es für andere bedeutet hat, sind Sie verloren.

Ich möchte wissen, was die Auferstehung und Gegenwart Christi für Sie persönlich bedeutet. Wenn Ihre Antwort auf der Erfahrung und dem Zeugnis anderer basiert, wie ich sagte, sind Sie immer noch verloren und nur im Titel ein Christ.

Wenn jedoch Ihr Verständnis der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus **auf Ihren persönlichen Erfahrungen mit dem auferstandenen Christus beruht, dann wurden Sie durch Seinen Geist in Ihnen lebendig gemacht.**

Wie Paulus in **Kollosser 3: 1** sagte *Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. 2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; 3 denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.* (Was bedeutet, dass niemand Sie sehen kann, ohne zuvor Christus zu sehen) **4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, Soll Phaneroo, in seiner wahren Identität manifestieren, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.** Dann wirst du dich auch in deiner wahren Identität mit ihm in Herrlichkeit, in Doxa, in denselben Meinungen, Werten und Urteilen Gottes manifestieren.

Und wenn Sie den gleichen Geist haben wie in Christus, werden Sie sich wie er verhalten, wie er reden, wie er leben und die Werke tun, die er getan hat. Und die Menschen werden dich nicht sehen, weil du in Ihm versteckt bist. Dein Leben ist in seinem Leben verborgen. Deine Handlungen sind in seinen Handlungen verborgen, dein Sprechen ist in seinen Worten verborgen, und dein Leben ist in seinem Leben verborgen. Deshalb die Werke, die er gemacht hat, du wirst es auch tun.

Und wenn Sie das nicht sind von dem ich hier spreche, sind Sie immer noch tot in Ihren Sünden und Sie sind nur im Titel ein Christ.

Und du wirst wissen, dass Er in dir lebt und sprichtraus aus dir und handele durch dich und lebe durch dich. Denn du bist in Christus versteckt und was die Leute sehen, wenn sie dich ansehen, ist Er.

Hör zu, lass es mich so sagen, wenn du dich in einem Baum versteckst und in diesem Baum verborgen bleibst, wenn die Leute dich direkt ansehen, Sie werden nur den Baum sehen können. Recht? Nun, das sagt Paulus hier, *unser Leben ist in Christus mit Gott verborgen*.

Deshalb konnte der Apostel Paulus sagen: **2. Korinther 5:16** *So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; wenn wir aber auch Christus nach dem Fleisch gekant haben, so kennen wir ihn doch nicht mehr so.*

Weil wir nicht auf das Gefäß schauen, sondern auf den Christus, der Salber, Gott Selbst, der das Gefäß benutzt.

Weißt du, viele Leute reden über das, was Christus getan hat, aber was sagen sie darüber, was Er hier jetzt tut? Sie freuen sich auf das Kommen des Herrn, erkennen aber nicht das Erscheinen des Herrn und das, was Gott in dieser Stunde gerade mit uns tut.

Dritter Exodus 63-0630M P: 126 *Nun möchte ich, dass Sie bemerken, dass dieselbe Feuersäule die Menschen wieder in ein gelobtes Land, das Jahrtausend, führt, wo wir unter der Inspiration dieses Sechsten Siegels fanden, das wurde noch nie gelehrt, wie die Erde für das Jahrtausend gereinigt werden muss. Die Feuersäule führt sie zu einem Jahrtausend. Und beachten Sie, die Feuersäule, die Israel aus der Knechtschaft in diesem Exodus führte, die Feuersäule, unter der Führung Gottes. Gott war das Feuer und die Feuersäule salbte nur den Propheten.*

Israel am Roten Meer 1 53-0326 P: 92 *Nun zum Branham Tabernakel und zu Ihnen, die verbunden sind und diese Wahrheiten kennen. Wussten Sie, dass dieselbe Feuersäule heute Abend bei uns ist? Du erinnerst dich, wie Er sein Bild dort aufgenommen hat und wie Es jetzt über die ganze Welt gefegt ist, dieselbe Feuersäule, die Moses im brennenden Busch dahin folgte. Was ist es? Jeder Gelehrte hier wagt es nicht ... Wenn ich mit diesen Worten und Dingen hier geschwebt bin, weiß ich, wo ich stehe. Ich habe meinen Kopf richtig angeschraubt, Ich glaube, durch den Heiligen Geist. Ich sage Ihnen, jeder Gelehrte hier weiß, dass dieser Engel, der den Kindern Israel durch die Wüste folgte, der Engel des Bundes war. Und der Engel des Bundes war Jesus Christus. Mose schätzte die Schätze Christi als größere Schätze als ganz Ägypten. Ist das richtig? Sicher, der Engel des Bundes. Was ist Es dann hier bei uns? Die können sagen, wir haben unseren Verstand verloren, wir sind dieses, das oder das andere, ein Haufen heiliger Rollers oder irgendwas. Vielleicht könnten sie es sagen. Aber Gott Selbst hat sich in der gleichen Feuersäule, die die Kinder Israels führte, bestätigt und führt uns heute weiter. Halleluja. Ehre sei Gott. Derselbe war mit Jesus Christus da hinten, als er stand und zu den Pharisäern sagte. Sie standen dort, sagte der Frau am Brunnen, wo ihre heimlichen Sünden waren, und so weiter. Es arbeitet jetzt in unserer Mitte. "Er, der war, der ist und wird kommen." Halleluja. Ich suche Ihn, tuen sie? Ehre sei Gott. Halleluja. Alle Vermutungen sind weg. Oh mei.*

Dritter Exodus 63-0630M P: 122 *Beachte die Feuersäule das rief sie heraus und führte sie in das verheißene Land unter der Salbung eines Propheten. Eine Feuersäule, die sie ansehen konnten, führte sie unter einem gesalbten Propheten in das verheißene Land. Und sie lehnten ihn ständig ab.*

Großer Krieger Joshua 55-0119 P: 43 *Halleluja. Teufel sind in Bewegung, denn Jesus Christus, der Hauptmann, sagte: "In Meinem Namen sollen sie Teufel austreiben." Sie haben es vor vierzig Jahren nicht geschafft, aber wir kommen jetzt herein und besitzen das Land. Die gleiche Feuersäule, derselbe Hauptmann führt die Herrscharen des Herrn. Es ist dein Land.*

Anklage der 63-0707M P: 20*Im ersten Exodus war Er eine Feuersäule. Als Er dann im Lamm auf die Erde kam, wohin Er sie führte ... Was für ein schöner Typ wird es im Jahrtausend sein, wo Er jetzt die Kirche führt. Wir werden Ihn so sehen, wie Er ist. Wir werden einen Körper wie Seinen eigenen herrlichen Körper haben. Und heute, durch das Licht des Evangeliums, das von einem Licht reflektiert wird, sichtbar eine Feuersäule unter uns ... Die Wissenschaft hat es gesehen. Es ist in den Zeitschriften und auf der ganzen Welt; Und es ist sowohl wissenschaftlich als auch geistig als die gleiche Feuersäule durch dieselben Zeichen und dieselben Dinge anerkannt, die Es immer tat. Und jetzt, in der Mitte von Tagen, an denen es eine Menge Fanatismus und Dinge gibt. Gott immer identifiziert sich Selbs.*

1 Korinther 15:12*Wenn aber Christus verkündigt wird, dass er aus den Toten auferstanden ist, wieso sagen denn etliche unter euch, es gebe keine Auferstehung der Toten? 13 Wenn es wirklich keine Auferstehung der Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferstanden!*

Nun möchte ich hier anhalten und anschauen, was Paulus hier sagt: Bei der Auferstehung geht es nicht nur darum, was geschehen ist, als Gott unseren Herrn Jesus Christus erweckt hat. Es geht darum, was Gott, der die Auferstehung ist, nicht nur für seinen Sohn getan hat, sondern auch, was er in unserem persönlichen Leben mit Ihnen und mir macht. Wenn Gott seinen erstgeborenen Sohn auferweckt hat, ist Gott verpflichtet, alle Seine Söhne errichten, oder Er ist nicht **Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe**. Und so lesen wir weiter ...

14*Wenn aber Christus nicht auferstanden ist, so ist unsere Verkündigung vergeblich, und vergeblich auch euer Glaube!*

Und warum ist das? Denn die ganze Hoffnung der Menschheit beruht auf der Tatsache, dass Jesus eine erste Frucht der Auferstehung war, und ohne diese besteht keine Hoffnung für uns. Und nicht nur die Hoffnung, sondern derselbe Gott und der gleiche Vater, der seinem Sohn Jesus versprochen hat, ihn von den Toten auferweckt zu haben, hat uns auch versprochen, uns auch zu erheben, für immer mehr zu leben.

Johannes 3:15*damit jeder, der an ihn glaubt(ὁ πιστεύων), nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.*

Johannes 3:16*Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt(ὁ πιστεύων), nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.*

Johannes 3:36*Wer an den Sohn glaubt(ὁ πιστεύων), der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Johannes 6:47*Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt(ὁ πιστεύων) der hat ewiges Leben.*

Johannes 11:25 Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt-- (ὁ πιστεύων), wird leben, auch wenn er stirbt;

Apostelgeschichte 10:43 Von diesem legen alle Propheten Zeugnis ab, dass jeder, der an ihn glaubt (ὁν πιστεύοντα), durch seinen Namen Vergebung der Sünden empfängt.

1Johannes 5:10 Wer an den Sohn Gottes glaubt (ὁ πιστεύων), der hat das Zeugnis **in** sich selbst;

1Korinther 15:14-18 Wenn aber Christus nicht auferstanden ist, so ist unsere Verkündigung vergeblich, und vergeblich auch euer Glaube! **15** Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes erfunden, weil wir von Gott bezeugt haben, dass er Christus auferweckt hat, während er ihn doch nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden! **16** Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt worden. **17** Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; **18** dann sind auch die in Christus Entschlafenen verloren.

Nun gibt es die Antwort auf die Frage, die ich Ihnen gestellt habe. Wenn Christus nicht auferstanden ist, haben wir auch keine Hoffnung. Und dann erklärt der Apostel Paulus im nächsten Vers ...

19-20 Wenn wir nur in diesem Leben auf Christus hoffen, so sind wir die elendesten unter allen Menschen! **20** Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt; er ist der Erstling der Entschlafenen geworden.

Das bedeutet, wenn Jesus die erste Frucht ist, dann ist er der erste, der die Offenbarung als Sohn Gottes erhält, und das bedeutet, dass andere Söhne folgen werden. Weil Gott versprochen hat, dass wir auch an der Auferstehung teilnehmen werden.

21-22 Denn weil der Tod durch einen Menschen kam, so kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen; **22** denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

Nun haben Sie vielleicht nicht verstanden, was Paulus hier gesagt hat, aber lassen Sie mich es langsamer noch einmal lesen.

"Auch IN Christus sollen alle lebendig gemacht werden. Und wenn wir in Christus verborgen sind, dann werden auch wir, die in Ihm sind, lebendig gemacht. **23** Ein jeder aber in seiner Ordnung: Als Erstling Christus; danach die, welche Christus angehören, bei seiner **Wiederkunft**;

Sie sehen, weil auch Paulus gesagt hat im **Romer 8:11** Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Wir haben also das gleiche Versprechen, auferweckt zu werden wie Gott seinem erstgeborenen Sohn gemacht hat.

Und das ist unsere Hoffnung. Er sagte *Christus, die Erstlinge; danach die, die in Christi sind, Bei seinem Kommen*, und das Wort, Kommen hier, ist das griechische Wort Parousia, was einfach

Präsenz bedeutet, was nicht von der Tat der Ankunft oder dem zweiten Kommen spricht, sondern es bezieht sich tatsächlich auf ein Ereignis, das das zweite Kommen hindert. Dies spricht für **das Erscheinen**, das uns auf das zweite Kommen vorbereitet. Denn Paulus fährt fort:

24-28 *danach das Ende*, (Mit anderen Worten, nachdem diese große **Parousia** stattfindet, dann kommt das Ende.) *wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat. 25* Denn er (Gott) *muss herrschen, bis er (Gott) alle Feinde unter seine (der Sohn Gottes) Füße gelegt hat. 26* Als letzter Feind wird der Tod beseitigt. *27* Denn »alles hat er (Gott) *seinen* (der Sohn Gottes) *Füßen unterworfen*«. *Wenn es aber heißt, dass ihm (der Sohn Gottes) alles unterworfen ist, so ist offenbar, dass derjenige ausgenommen ist, der ihm (der Sohn Gottes) alles unterworfen hat. 28* Wenn ihm aber alles unterworfen sein wird, dann wird auch der Sohn selbst sich dem (Gott) *unterwerfen, der (Gott) ihm alles unterworfen hat* (der Sohn Gottes), *damit Gott alles in allen sei.*

Daher bleibt meine Frage an Sie dies. **Was bedeutet die Auferstehung für Sie persönlich?** Das bedeutet, dass Sie auch ein Versprechen von Gott haben, dass Sie von den Toten auferweckt werden, während Gott die Auferweckung seines ersten Sohnes von den Toten erfüllt hat.

Nun, das würde uns zu einer anderen Frage führen. Und das ist dieses. **Wenn Gott uns von den Toten auferwecken soll, in welcher Form werden wir dann von den Toten auferweckt?** Und ich glaube, es liegt daran, dass Männer diese Frage nicht verstehen, warum sie sich nicht wirklich nach der Auferstehung sehnen und das wegholen. Es ist weil sie Angst haben, was sie für einen Körper bekommen könnten. Und sie sind sich nicht sicher, ob sie diesen Körper mögen werden. Die meisten Leute haben eine dumme Vorstellung, dass der Himmel ein Ort ist, an dem man einfach auf einer Wolke herumschwebt und wie ein Geist oder eine kleine Wolke wie Nebel oder Geist oder eine Vorstellung davon. Aber Gott hat die Erde für den Menschen geschaffen und beabsichtigt, dass wir auf der Erde eine ewige Zukunft haben. Um diese Frage zu beantworten, wie wir zurückkommen, sagt uns der Apostel Paulus in 1. Korinther, Kapitel 15.

1Korinther 15:35 *Aber jemand könnte einwenden: Wie sollen die Toten auferstehen? Und mit was für einem Leib sollen sie kommen?*

Sie sehen, es gibt dieselbe Frage.

36 *Du Gedankenloser, was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt!*

Jetzt spricht er über das Säen und Ernten hier und er spricht über den Körper.

37-39 *Und was du säst, das ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, etwa vom Weizen, oder von einer anderen Saat. 38* Gott aber gibt ihm einen Leib, wie Er es gewollt hat, und zwar **jedem Samen seinen besonderen Leib**. *39* Nicht alles Fleisch ist von gleicher Art; sondern anders ist das Fleisch der Menschen, anders das Fleisch des Viehs, anders das der Fische, anders das der Vögel.

Deshalb müssen Sie sich keine Sorgen machen als Vogel oder ein anderes Tier wie das Hindu-Volk zurückkehren. Du gehst als Mann runter, du kommst als Mann zurück.

40-45 Und es gibt himmlische Körper und irdische Körper; aber anders ist der Glanz der Himmelskörper, anders der der irdischen; 41 einen anderen Glanz hat die Sonne und einen anderen Glanz der Mond, und einen anderen Glanz haben die Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich vom anderen im Glanz. 42 So ist es auch mit der Auferstehung der Toten: Es wird gesät in Verweslichkeit und auferweckt in Unverweslichkeit; 43 es wird gesät in Unehre und wird auferweckt in Herrlichkeit; es wird gesät in Schwachheit und wird auferweckt in Kraft; 44 es wird gesät ein natürlicher Leib, und es wird auferweckt ein geistlicher Leib. Es gibt einen natürlichen Leib, und es gibt einen geistlichen Leib. 45 So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele«; der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.

Paulus sagt uns hier, dass "*wir einen natürlichen Körper und einen "Geistkörper haben"*". Wenn der Samen in den Boden geht, muss er dort liegen und verrotten, damit das Leben, das in ihm ist, von seinem natürlichen Körper oder von ihm befreit wird, oder Hülle oder Schale: Aber sobald dieser Geisteskörper aus seiner ausgetrockneten Hülle befreit ist, fängt das Leben an, einen anderen Körper hervorzubringen, wie er in das irdische Grab gegangen ist. Nur eine, die nicht ausgetrocknet und alt ist, aber einer, der neu und voller Leben ist.

46 Aber nicht das Geistliche ist das Erste, sondern das Natürliche, danach [kommt] das Geistliche. 47 Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist der Herr aus dem Himmel. 48 Wie der Irdische beschaffen ist, so sind auch die Irdischen; und wie der Himmlische beschaffen ist, so sind auch die Himmlischen. 49 Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen.

Nun, was Paulus uns hier erzählt, ist, dass wir, *so wie wir das Bild der irdischen*, wegen den Fall im Garten unter Sünde verkauft, auch *einen unbestechlichen Körper erhalten werden*, der nicht durch ein sexuelles Verlangen geboren wird, sondern aus dem gesprochenen Wort, des Versprechen Gottes. *50 Das aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können; auch erbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit. 51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, 52 plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen.*

Nun, wenn wir in einem alten und erschöpften Körper hochkommen würden, welche Art von Leben wäre das für eine Ewigkeit in diesem Zustand zu leben? Und er sagt uns, dass der Körper, der in das Grab geht, zurückkommen wird, aber er wird sich ändern. Wenn wir mit einem anderen Körper zurückkommen würden, wäre das keine Auferstehung, das wäre Ersatz. Aber wir werden mit unserem eigenen Körper zurückkehren, der in die Erde gegangen ist, aber es wird ein veränderter Körper sein, der unbestechlich und unsterblich ist, was bedeutet, dass er so beschaffen sein wird, dass er nie wieder altern wird oder schwächer wird von jedem äußeren Einfluss darauf.

54-58 Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg! 55 Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?« 56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz. 57 Gott aber sei Dank, der uns

*den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!***58** *Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn!*

Nun zu dem Körper, mit dem wir zurückkommen. Wir alle wissen, dass die Brüder ihn nicht erkannten, als Jesus von den Toten auferstanden war. Und warum ist das? Denn als Jesus starb, war er erst 33 Jahre alt, aber aufgrund der Härte und Anstrengung des Ministeriums schien er etwa 50 Jahre alt zu sein.

Johannes 8:57 *Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht 50 Jahre alt und hast Abraham gesehen?*

Im Johannes-Buch haben wir einen Zeugen, der hatte Erfahrung aus erster Hand, der die Auferstehung Jesu Christi von den Toten miterlebt hat. Und indem er uns von den Ereignissen rund um die Auferstehung von den Toten erzählt, stellen wir fest, dass niemand Ihn durch sein Aussehen erkannt hat, aber es waren die Dinge, die Er getan hat und die Er gesagt hat, dass sie Ihn erkennen konnten.

Johannes 20:1-15 *Am ersten Tag der Woche aber kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, dass der Stein von dem Grab hinweggenommen war.***2** *Da läuft sie und kommt zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger, den Jesus liebhatte, und spricht zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab genommen, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben!***3** *Nun gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und begaben sich zu dem Grab.***4** *Die beiden liefen aber miteinander, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam zuerst zum Grab,***5** *und er beugte sich hinein und sah die leinenen Tücher daliegen, ging jedoch nicht hinein.***6** *Da kommt Simon Petrus, der ihm folgte, und geht in das Grab hinein und sieht die Tücher daliegen***7** *und das Schweißtuch, das auf seinem Haupt war, nicht bei den Tüchern liegen, sondern für sich zusammengewickelt an einem besonderen Ort.***8** *Darauf ging auch der andere Jünger hinein, der zuerst zum Grab gekommen war, und er sah und glaubte.***9** *Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er aus den Toten auferstehen müsse.***10** *Nun gingen die Jünger wieder heim.***11** *Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Wie sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab,***12** *und sie sieht zwei Engel in weißen Kleidern sitzen, den einen beim Haupt, den anderen zu den Füßen, wo der Leib Jesu gelegen hatte.***13** *Und diese sprechen zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben!***14** *Und als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen und wusste nicht, dass es Jesus war.***15** *Jesus spricht zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? **Sie meint, es sei der Gärtner,** und spricht zu ihm: Herr, wenn **du ihn weggetragen hast**, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast, und ich will ihn holen!*

Hier finden Sie zwei Hinweise auf das Bild, das Jesus hier zeigte. Nummer eins, Er erschien jung zusein wie ein Gärtnerwäre. Und zweitens, Er schien stark zu sein und voller Gesundheit, um in der Lage zu sein den Körper wegtragen.

16-19 *Jesus spricht zu ihr: **Maria!** Da wendet sie sich um und spricht zu ihm: Rabbuni! (das heißt: »Meister«).***17** *Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. **Geh aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und***

eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.18 Da kommt Maria Magdalena und verkündet den Jüngern, dass sie den Herrn gesehen und dass er dies zu ihr gesprochen habe.19 Als es nun an jenem Tag, dem ersten der Woche, Abend geworden war und die Türen verschlossen waren an dem Ort, wo sich die Jünger versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden, da kam Jesus und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch!

Mehrmals erschien ihnen Jesus und sie erkannten ihn nicht. Er erschien den Brüdern während sie Fischten und brach das Brot mit ihnen. Er erschien ihnen auf dem Weg nach Emmaus, und in allen Fällen erkannten sie ihn nicht, bis er etwas tat oder etwas sagte, dass ihn identifizierte, Wer Er war.

Schauen wir uns jetzt im Alten Testament ein weiteres Beispiel dafür an, wenn wir glauben, dass Gott sich nicht ändert und dass Er Gestern, Heute und für Ewigkeit gleich ist. Was Er damals getan hat, ist Er verpflichtet, heute dasselbe zu tun.

Joel 1:1-4 Das Wort des HERRN, das an Joel, den Sohn Petuels, erging:2 Hört das, ihr Ältesten, und achtet darauf, alle Bewohner des Landes: Ist so etwas jemals in euren Tagen oder in den Tagen eurer Väter geschehen?3 Erzählt davon euren Kindern, und eure Kinder ihren Kindern, und deren Kinder dem künftigen Geschlecht!4 Was der Nager übrig ließ, das hat die Heuschrecke gefressen, und was die Heuschrecke übrigließ, das hat der Fresser verzehrt, und was der Fresser verschonte, das hat der Verwüster aufgefressen.

Joel 2:25-29 Und ich will euch die Jahre erstatten, welche die Heuschrecken, Käfer, Geschmeiß und Raupen, mein großes Heer, so ich unter euch schickte, gefressen haben;26 dass ihr zu essen genug haben sollt und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der Wunder unter euch getan hat; und mein Volk soll nicht mehr zu Schanden werden.27 Und ihr sollt erfahren, dass ich mitten unter Israel sei und dass ich, der HERR, euer Gott sei und keiner mehr; und mein Volk soll nicht mehr zu Schanden werden.28 Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen; eure Ältesten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen;29 auch will ich mich zur selben Zeit über Knechte und Mägde meinen Geist ausgießen.

Bei der Auferstehung geht es nicht darum, einen anderen Körper zu erhalten, aber derselbe Körper kehrt in die Fülle des Lebens zurück.

1Mose 17:17-22 Da fiel Abraham auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Sollte einem Hundertjährigen ein Kind geboren werden, und Sarah, die Neunzigjährige, sollte gebären?18 Und Abraham sprach zu Gott: Ach, dass Ismael vor dir leben möchte!19 Da sprach Gott: Nein, sondern Sarah, deine Frau, soll dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak nennen; denn ich will mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund für seinen Samen nach ihm.20 Wegen Ismael aber habe ich dich auch erhört. Siehe, ich habe ihn reichlich gesegnet und will ihn fruchtbar machen und sehr mehren. Er wird zwölf Fürsten zeugen, und ich will ihn zu einem großen Volk machen.21 Meinen Bund aber will ich mit Isaak aufrichten, den dir Sarah um diese bestimmte Zeit im nächsten Jahr gebären soll!22 Und als er mit ihm ausgedet hatte, erhob sich Gott hinweg von Abraham.

1Mose 18:10 Da sprach er: Gewiss will ich um diese Zeit im künftigen Jahr wieder zu dir kommen,

Jetzt kommt diese **Zeit des Lebens** aus hebräischen Wörtern. **Eth**, was **eine Zeitspanne** bedeutet, und es kommt aus dem Wurzelwort, **ad**, das spricht **von einer Zeit in der Vergangenheit, die aber in die Zukunft gehen wird**. Das Wort für das Leben ist hier das hebräische Wort **chay** oder **chayah**, was bedeutet: **Erquicken, Wiederbeleben, Erneuern, zum Leben Wiederherstellen**, und es bezieht sich **auf die Wiederherstellung des Lebens, der vollen Gesundheit, der Vitalität und der Energie**, was bedeutet, geändert zu werden wieder von einer alten zu einer jungen Frau, und von einem alten Mann, der ausgetrocknet ist, zu einem jungen wieder.

10-14...und siehe, deine Frau Sarah soll einen Sohn haben! Sarah aber horchte am Eingang des Zeltes, der hinter ihm war. 11 Und Abraham und Sarah waren alt und recht betagt, sodass es Sarah nicht mehr nach der Weise der Frauen ging. 12 Darum lachte sie in ihrem Herzen und sprach: Nachdem ich verblüht bin, soll mir noch Wonne zuteilwerden! Dazu ist mein Herr ein alter Mann! 13 Da sprach der HERR zu Abraham: Warum lacht Sarah und spricht: »Sollte ich wirklich noch gebären, so alt ich bin?« 14 Sollte denn dem HERRN etwas zu (hart) wunderbar sein? Zur bestimmten Zeit will ich wieder zu dir kommen im nächsten Jahr, und Sarah wird einen Sohn haben!

Gott hat sie nicht nur in ihre jugendlichen Körper zurückversetzt, sondern er hat Sarah auch die Fähigkeit gegeben, Samen zu erhalten und aus ihrem Leib auch Leben zu bringen. Wir betrachten die Wiederherstellung also nicht nur, um Sie zurück in das Zeitalter der Vitalität und Energie zu bringen, sondern es spricht auch davon, alles wiederherzustellen, einschließlich Ihrer Gesundheit. Und dann finden wir in Kapitel **20**, wie Abraham und Sarah in das Königreich von Gerar reisten, und der König sah ihre Schönheit an und wollte sie für seine eigene Frau haben. Nun, diese Frau hatte gesagt, sie sei alt und abgenutzt, und doch ist sie jetzt so attraktiv, dass der junge König sie für sich allein haben will.

1 Mose 20:1-18 Abraham aber zog von dort in den Negev und wohnte zwischen Kadesch und Schur, und er hielt sich als Fremdling in Gerar auf. 2 Und Abraham sagte von seiner Frau Sarah: Sie ist meine Schwester. Da ließ Abimelech, der König von Gerar, Sarah holen. 3 Aber Gott kam nachts i 3m Traum zu Abimelech und sprach zu ihm: Siehe, du bist des Todes wegen der Frau, die du genommen hast; denn sie ist die Ehefrau eines Mannes! 4 Abimelech, aber hatte sich ihr noch nicht genähert, und er sprach: Herr, willst du denn auch ein gerechtes Volk umbringen? 5 Hat er nicht zu mir gesagt: »Sie ist meine Schwester?« Und auch sie selbst hat gesagt: »Er ist mein Bruder!« Habe ich doch dies mit aufrichtigem Herzen und unschuldigen Händen getan! 6 Und Gott sprach zu ihm im Traum: Auch ich weiß, dass du dies mit aufrichtigem Herzen getan hast; darum habe ich dich auch bewahrt, dass du nicht gegen mich sündigst, und darum habe ich es dir nicht gestattet, dass du sie berührst. 6 So gib nun dem Mann seine Frau wieder, denn er ist ein Prophet; und er soll für dich bitten, so wirst du am Leben bleiben. Wenn du sie aber nicht zurückgibst, so wisse, dass du gewiss sterben musst samt allem, was dir gehört! 7 Da stand Abimelech am morgen früh auf und rief alle seine Knechte zusammen und sagte ihnen dies alles vor ihren Ohren; und die Leute fürchteten sich sehr. 9 Und Abimelech rief Abraham und sprach zu ihm: Warum hast du uns das angetan, und was habe ich an dir gesündigt, dass du eine so große Sünde auf mich und mein Reich bringen wolltest? Du hast nicht mit mir gehandelt, wie man handeln soll! 10 Und Abimelech fragte Abraham: In welcher Absicht hast du dies getan? 11 Da sprach Abraham: Weil ich dachte: Es ist gar keine Gottesfurcht an diesem Ort, darum werden sie mich wegen meiner Frau umbringen! 12 Auch ist sie

wahrhaftig meine Schwester; denn sie ist die Tochter meines Vaters, aber nicht die Tochter meiner Mutter, und so ist sie meine Frau geworden. 13 Und es geschah, als mich Gott aus dem Haus meines Vaters führte, da sprach ich zu ihr: Das musst du mir zuliebe tun, dass du überall, wo wir hinkommen, von mir sagst: Er ist mein Bruder! 14 Da nahm Abimelech Schafe und Rinder, Knechte und Mägde und schenkte sie Abraham und gab ihm seine Frau Sarah zurück. 15 Und Abimelech sprach: Siehe, mein Land steht dir offen; wo es dir gefällt, da lass dich nieder! 16 Aber zu Sarah sprach er: Siehe, ich habe deinem Bruder 1 000 Silberlinge gegeben; siehe, das soll dir eine Decke der Augen sein für alle, die um dich sind, damit du in jeder Weise gerechtfertigt bist! 17 Abraham aber legte Fürbitte ein bei Gott. Da heilte Gott Abimelech und seine Frau und seine Mägde, dass sie wieder Kinder gebären konnten. 18 Denn der HERR hatte zuvor jeden Mutterleib im Haus Abimelechs fest verschlossen um Sarahs, der Frau Abrahams willen. 21:1-3 Und der HERR suchte Sarah heim, wie er verheißten hatte, und der HERR handelte an Sarah, wie er geredet hatte. 2 Und Sarah wurde schwanger und gebar dem Abraham einen Sohn in seinem Alter, zur bestimmten Zeit, wie ihm Gott verheißten hatte. 3 Und Abraham gab seinem Sohn, der ihm geboren wurde, den ihm Sarah gebar, den Namen Isaak.

Warum denken Sie, fand die **1. Auferstehung** im Frühling statt? Weil Gott der Gott der Auferstehung ist und die gesamte Schöpfung von der Auferstehungskraft unseres Gottes und Vaters zeugt. Frühling ist, wenn das Gras emporragt, und die Bäume emporragen und die Blumen aufkommen und alles Leben aus dem flachen Grab des Winterschnees zurückkommt. Nach oben und lebend, nach oben und lebendig, nach oben und Leben, taucht jeden Samen auf, der in den Boden ging und dort eine Zeit lang begraben wurde.

Zeitvorhang 55-0302 P: 32"Bruder, Botanik bedeutet nicht nur Blumen und Dinge, sondern auch Auferstehung. Genau wie der Frühling, wenn die Osterblumen blühen, ist alles so hübsch, eine Art Natur; die Auferstehung muss im Frühjahr kommen. Das ist der Grund, warum die Auferstehung im Frühling ist. Auferstehung von allem, und sicherlich ist der König der Natur auferstanden, der Schöpfer der Natur, Auferstanden mit dem Rest der Auferstehung der Natur.

Und wenn sich Gott nicht ändert, muss auch die Auferstehung, die wir in dieser Stunde erleben werden, im Frühling stattfinden. Nun, ich beschränke mich nicht auf das, was Gott tun kann, aber Gott hat sich Gestern, Heute und für Ewigkeit als gleich erwiesen. Warum sollte Er das ändern, was Er bereits in der ganzen Schöpfung festgelegt hat?

Und die Auferstehung bringt dich nicht in einen alten, abgenutzten Körper zurück? Es bringt dich in Bestform zurück. Was für ein grausamer Gott, der dich in diesen alten, abgenutzten Körper zurückbringen würde. Können Sie sich vorstellen, dass die Natur zerbrochene alte Bäume hervorbringt, wobei die Rinde sich zuerst abschälen und die Blätter zunächst austrocknen und die Früchte verwelken, bevor sie eine Chance haben, hervorzutreten? Das wäre kein Frühling? Das wäre eine Zeit des Schreckens. Aber die Auferstehung ist, von den Toten in einen Zustand zu bringen, der neu und jugendlich ist und voller Erwartungen, Vitalität und Energie und einfach vollgefülltes Leben.

Psalmen 104:29-31 *verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du ihren Odem weg, so vergehen sie und werden wieder zu Staub; 30 sendest du deinen Odem aus, so werden sie erschaffen,*

und du erneuerst die Gestalt der Erde.31 Die Herrlichkeit des HERRN wird ewig währen; der HERR wird sich an seinen Werken freuen!

Psalmen 51:10 *Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist.*

Isaiah 40:31 *aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. 41:1* *Lasse die Inseln vor mir schweigen und die Völker sich stärken! Lasse sie herzutreten und nun reden; lasst uns miteinander rechten!*

Klagelieder 5:21 *Bringe uns, HERR, wieder zu dir, dass wir wieder heimkommen; erneuere unsre Tage wie vor alters!* Das spricht davon, dass wir uns in die Zeiten zurückversetzen, in denen wir wieder jung waren.

Unser Versprechen ist eine Veränderung des Körpers von Alt zu Jugend, wie Abraham und Sarah und Jesus selbst, der alt zu sein erschien, und als Er aus dem Grab aufstieg, erkannten sie ihn nicht, denn er erschien ihnen, am Grab als ein junger Mann.

Der äußere Mensch geht unter, aber der innere Mensch wird täglich erneuert.

Er wurde zu unserer Rechtfertigung von den Toten auferstanden. Du sagst, ich dachte, er wäre für unsere Rechtfertigung gestorben. NEIN! Er ist gestorben, damit deine Sünden unter seinem kostbaren Blut bedeckt werden könnten und dass dein sündiges Leben gesühnt werden könnte. Aber Er stand auf dass Sie eine Rechtfertigung haben könnten, denn gerechtfertigt zu sein, bedeutet, als würden Sie es niemals getan haben, und als Er zu unserer Rechtfertigung wieder auferstanden ist, hat es Seinen Geist auf den Gläubigen zurückgebracht und uns durch denselben Geist dass in Ihm war, hat uns erquickend gemacht und hat uns in Christus Jesus zu neuen Geschöpfen gemacht.

Matthäus 22:31-32 *Habt ihr nicht gelesen von der Toten Auferstehung, was euch gesagt ist von Gott, der da spricht: 32 "Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs"? Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen.*

Matheus 27:50-53 *Aber Jesus schrie abermals laut und verschied. 51 Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben bis untenaus. 52 Und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, die Gräber taten sich auf, und standen auf viele Leiber der Heiligen, die da schliefen, 53 und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die Heilige Stadt und erschienen vielen.*

Psalmen 103:2-5 *Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:3 der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen,4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler.*

Die Auferstehung ist eine lebendige Hoffnung. **1. Petrus 1:3** *Gesegnet sei Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner reichen Gnade wieder zu einer lebendigen Hoffnung erweckt hat (Wuest: eine lebendige Hoffnung) durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten,*

Apostelgeschichte 1:1-3 Die erste Rede habe ich getan, lieber Theophilus, von alle dem, das Jesus anfang, beides, zu tun und zu lehren, 2 bis an den Tag, da er aufgenommen ward, nachdem er den Aposteln, welche er hatte erwählt, durch den Heiligen Geist Befehl getan hatte, 3 welchen er sich nach seinem Leiden lebendig erzeigt hatte durch mancherlei Erweisungen, und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.

Romer 6:3-4 Wisset ihr nicht, dass alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? 4 So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.

1Johannes 3:1-2 Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt, dass wir Gottes Kinder sollen heißen! Darum kennt euch die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. 2 Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

2Korinther 3:12-18 Dieweil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Freudigkeit 13 und tun nicht wie Mose, der die Decke vor sein Angesicht hing, dass die Kinder Israel nicht ansehen konnten das Ende des, das aufhört; 14 sondern ihre Sinne sind verstockt. Denn bis auf den heutigen Tag bleibt diese Decke unaufgedeckt über dem Alten Testament, wenn sie es lesen, welche in Christo aufhört; 15 aber bis auf den heutigen Tag, wenn Mose gelesen wird, hängt die Decke vor ihrem Herzen. 16 Wenn es, aber sich bekehrte zu dem HERRN, so würde die Decke abgetan. 17 Denn der HERR ist der Geist; wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit. 18 Nun aber spiegelt sich in uns allen des HERRN Klarheit mit aufgedecktem Angesicht, und wir werden verklärt in dasselbe Bild von einer Klarheit zu der andern, als vom HERRN, der der Geist ist.

1Korinther 13:9-12 Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser Weissagen ist Stückwerk. 10 Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. 11 Da ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und war klug wie ein Kind und hatte kindische Anschläge; da ich aber ein Mann ward, tat ich ab, was kindisch war. 12 Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich's stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.

Kolosser 3:1-4 Seid ihr nun mit Christo auferstanden, so suchet, was droben ist, da Christus ist, sitzend zu der Rechten Gottes. 2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. 3 Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christo in Gott. 4 Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in der Herrlichkeit.

Epheser 2:1-10 Und auch euch, da ihr tot wäret durch Übertretungen und Sünden, 2 in welchen ihr weiland gewandelt habt nach dem Lauf dieser Welt und nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, nämlich nach dem Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens, 3 unter welchen auch wir alle weiland unsern Wandel gehabt haben in den Lüsten unsers Fleisches und taten den Willen des Fleisches und der Vernunft und waren auch Kinder des Zorns von Natur, gleichwie auch die andern; 4 Aber Gott, der da reich ist an Barmherzigkeit, durch seine große Liebe, damit er uns geliebt hat, 5 da wir tot waren in den Sünden, hat er uns samt Christo lebendig gemacht

(denn aus Gnade seid ihr selig geworden) 6 und hat uns samt ihm auferweckt und samt ihm in das himmlische Wesen gesetzt in Christo Jesu, 7 auf dass er erzeugte in den zukünftigen Zeiten den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christo Jesu. 8 Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, 9 nicht aus den Werken, auf dass sich nicht jemand rühme. 10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

Kolosser 2:12-17 *indem ihr mit ihm begraben seid durch die Taufe; in welchem ihr auch seid auferstanden durch den Glauben, **den Gott wirkt**, welcher ihn auferweckt hat von den Toten. 13 Und er hat euch auch mit ihm lebendig gemacht, da ihr tot wäret in den Sünden und in eurem unbeschnittenen Fleisch; und hat uns geschenkt alle Sünden 14 und ausgetilgt die Handschrift, so wider uns war, welche durch Satzungen entstand und uns entgegen war, und hat sie aus dem Mittel getan und an das Kreuz geheftet; 15 und hat ausgezogen die Fürstentümer und die Gewaltigen und sie schaugetragen öffentlich und einen Triumph aus ihnen gemacht durch sich selbst. 16 So lasset nun niemand euch Gewissen machen über Speise oder über Trank oder über bestimmte Feiertage oder Neumonde oder Sabbate; 17 welches ist der Schatten von dem, das zukünftig war; aber der Körper selbst ist in Christo.*

Johannes 11:25-26 *Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. **Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; 26 und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.** Glaubst du das?*

Apostelgeschichte 4:33 *Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung des HERRN Jesu, und war große Gnade bei ihnen allen.*

2Korinther 4:16 *Darum werden wir nicht müde; sondern, ob unser äußerlicher Mensch verdirbt, so wird doch der innerliche von Tag zu Tag erneuert.*

Epheser 4:22-24 *So legt nun von euch ab nach dem vorigen Wandel den alten Menschen, der durch Lüste im Irrtum sich verderbt. 23 Erneuert euch aber im Geist eures Gemüts 24 und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.*

Kolosser 3:9-10 *Lüget nicht untereinander; zieht den alten Menschen mit seinen Werken aus 10 und ziehet den neuen an, der da erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbilde des, der ihn geschaffen hat;*

Römer 12:1-2 *Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber begebet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Gottesdienst. 2 Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille.*

Titus 3:4-7 *Da aber erschien die Freundlichkeit und Leutseligkeit Gottes, unsers Heilandes, 5 nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit machte er uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes, 6 welchen*

er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesu Christum, unsern Heiland,7auf dass wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens nach der Hoffnung.

Nun ist die Frage nicht mehr, ob es eine Auferstehung gibt. Das war schon bewiesen, als Gott Seinen Sohn auferweckte. Aber **die eigentliche Frage** ist heute für jeden von uns hier, **welche Auferstehung erwartet uns?**

***Johannes 5:26-29** Denn wie der Vater hat das Leben in ihm selbst, also hat er dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in ihm selbst,27 und hat ihm Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, darum dass er des Menschen Sohn ist.28 Verwundert euch des nicht, denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören,29 und werden hervorgehen, die da Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Übles getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.*

Was bedeutet Ostern heute Morgen für dich? Dass Gott seine Versprechen hält? Oder ist es für Sie immer noch eine soziale Tradition? Was bedeutete die Auferstehung für Jesus, den Sohn Gottes? Es bedeutete alles zu ihm. Es bedeutete, dass Gott da sein würde, um ihn erheben, nachdem er ans Kreuz gegangen war. Es bedeutete das dieser Gott nicht zulassen würde, dass ein Wort von Ihm zu kurz kommt, aber es wird geschehen, was auch immer Er versprochen hat.

Paulus sagte zu den Männern von Athen**Apostelgeschichte 17:28-32** *Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch etliche Poeten bei euch gesagt haben: "Wir sind seines Geschlechts."29 So wir denn göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht.30 Und zwar hat Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun,31 darum dass er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch einen Mann, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er ihn hat von den Toten auferweckt.32 Da sie hörten die Auferstehung der Toten, da hätten etliche ihren Spott; etliche aber sprachen: Wir wollen dich davon weiter hören.*

An diesem Tag auf Golgatha: 15-3 *"Er war nur ein Mann, der vollkommene Mann. Er gab sein Leben und er machte ein Beispiel für Sie. Nun, was müssen wir tun. Nun, **das erste Ding**, was ich sagen möchte, ist: Jesus hat nie für sich selbst gelebt. Sein Leben wurde für andere ausgegeben. Das ist vollkommen Ewiges Leben. Wenn Sie sagen, dass Sie in die Kirche gehen und gute Dinge tun, ist das in Ordnung. Aber wenn Sie Ihr Leben für sich selbst leben, haben Sie kein Ewiges Leben. Das ewige Leben lebt für andere. Es hat es bewiesen, als er im Lamm Gottes kam. **Er lebte und hatte ein ewiges Leben, weil er nicht für sich selbst lebte.** Er lebte für andere. Sie erhalten das Ewige Leben, indem Sie diesen Tag empfangen, und Sie leben nicht mehr für sich. Du lebst für andere. 15-6 Jemand sagte: "Wie kannst du es aushalten und dich von jemandem so schlecht nennen?" Du lebst nicht für dich. Du lebst für andere damit du diesen Mann erlösen könntest. Du wirst Söhne. Und das Problem ist, dass die Kirche vergessen hat, dass sie Söhne waren.**Du bist Söhne.** Sie nehmen den Platz Christi ein. Du bist Söhne. Also lebe nicht für dich selbst; für andere leben. "Nun, Bruder Branham, ich kann für diesen Bruder leben, weil er sicher ein netter Mann ist." Das ist es nicht. Lebe für den Mann, der dich hasst. Lebe für diese Person, die dich umbringen*

würde, wenn sie könnte. Das ist was sie Ihm angetan haben Sie töteten Ihn und Er starb, damit Er sie retten könnte. Das ist das ewige Leben. Wenn Sie -- das ist in Ihrem Busen -, dann stehen Sie dem Himmel gegenüber. Aber du opferst deine eigenen Sachen, gib sie auf, wie das Schaf seine Wolle gibt. Sie schauen in Richtung Golgatha."

Was wirst du heute Morgen tun? Was wird deine Entscheidung heute Morgen sein? Wirst du das Versprechen des ewigen Lebens annehmen und dein Leben für andere leben? Oder werden Sie in Ihren Traditionen, Glaubensbekenntnissen und hochgesinnten Religionen weiter machen?

Beugen wir einfach unseren Kopf und unser Herz in einem Wort des Gebets ...